



Senior-Master Camill von Dungern

DEUTSCHE SCHLEPPJAGDVEREINIGUNG

Camill v. Dungern 80. Geburtstag

80 Jahre und kein bisschen langsamer: Kurz vor dem runden Geburtstag hat der Senior-Master der Niedersachsenmeute Camill von Dungern noch die Jagdherrschaft bei Deutschlands traditionsreichster Jagd in Isernhagen übernommen und ist im springenden Feld vorne geritten, mit Vitticcio, den er sich als Fünfjährigen zum Masterpferd ausgebildet hat – mit 75. 1965 ist er Mitglied der Niedersachsenmeute geworden, 1977 dann Master. Wohl 50 Jahre gehört er zum DRFV und war zu-

letzt Vize-Vorsitzender der Fachgruppe Jagdreiten, heute Deutsche Schleppjagdvereinigung, bevor er 2007 in deren Ehrenvorstand berufen worden ist. Viele Pferde hat er unter dem Sattel gehabt und ihr totales Vertrauen gewonnen. Sein aktuelles Masterpferd Vitticcio, ist das erstgezogene Fohlen aus seinem besten, der Stute Lambada (von dem Angloaraber Lavauzelle, Landgestüt Celle).

Camill von Dungerns Tageszettel ist immer noch voll. Das Reiten und ganz be-

sonders die „rote“ (Schlepp)-Jagd steht immer noch oben an, aber seit zehn Jahren ist auch die „grüne Jagd“ noch hinzugekommen als ihm seine Frau Camilla zum 70. Geburtstag einen Kurs zum Jagdschein geschenkt hat. Die bestandene Prüfung dürfte ihn zum ältesten „Jungjäger“ Deutschlands gemacht haben.

Ein böser Sturz im Rahmen des traditionellen Jugendlehrgangs der Meute hat ihn im Juli 2019 für Monate außer Gefecht gesetzt, aber auf dem Pferd war er dann doch schnell wieder. Seine Krankengymnastin (vernünftige Frau!) fand, das sei für ihn die beste Therapie. Jetzt leitet er zusammen mit der dritten Generation seit Meutegründung den mit mehr als 800 Mitgliedern größten Schleppjagdverein Deutschland.

Inzwischen hat er fast alle Jagdtermine abgegeben. Aber die Rehrhofjagd hat er noch behalten, auch einige Schau-Auftritte wie den Schützenumzug in Hannover oder auf der Rennbahn in Langenhagen. Viele andere Jagden reitet er trotzdem, und fast immer sieht man ihn zu Pferd mit seiner Frau Camilla. Die beiden sind das ganze Jahr über unterwegs, zu Pferd, bei Einladungen zu Drückjagden, Konzerten, im großen Freundeskreis, im Ehrenamt oder bei den vielen Geburtstagen der gesamten Großfamilie mit sechs Kindern. „CvD“ und seine Frau können sich daran erfreuen, dass ihre gelebte und geliebte Passion fortgeführt wird in der großen Familienschar. *Petra Schlemm*

AMATEURAUSBILDER

Einladung zur Jahrestagung

Am 18. und 19. Januar lädt die Fachgruppe Amateurausbilder unter der Leitung von Jörg Jacobs ein zur Jahrestagung in der Westfälischen Reit- und Fahrschule Münster. Tagungspunkt ist außerdem: Einladung zur Mitgliederversammlung, 18. Januar 2025, 17 Uhr im Seminarraum des Pferdesportverbandes Westfalen. 1. Begrüßung, 2. Rückblick auf das Jahr 2024, 3. Die Fachgruppe in der Zukunft – Ergebnisse der Arbeitsgruppe, 4. Verfahrensordnung, 5. Verschiedenes.

Eingerahmt ist der Tag durch ein innovatives Fortbildungsprogramm. Dozenten sind u. a. Dr. Sandra Ruzicka zum Thema Trageerschöpfung, die Visual- und Kognitionstrainerin Stefanie Hennigfeld von Dynamic Eye und Marc Nölke als Neuro-Athletik-Experte. Neben den Mitgliedern der Fachgruppe sind ausdrücklich auch Nichtmitglieder und Interessierte herzlich eingeladen. Agenda und Info: [→ drfv.de](https://drfv.de)



Foto: Grau

Unter anderem über Trageerschöpfung sprechen die Amateurausbilder.



Foto: DRFV/Barre

„Biomechanik der Reit- und Fahrzäume“: reichlich Anschauungsmaterial und nachdenkenswertes Details bot der Vortrag von Sabine Leistikow aus Plön.

FACHGRUPPE FAHREN

Jahrestagung und Fortbildung

Knapp 70 Mitglieder der DRFV-Fachgruppe Fahren trafen sich zu ihrer Jahrestagung und Mitgliederversammlung in Warendorf, bei der in diesem Jahr auch Neuwahlen zum Fachgruppenvorstand anstanden. Nach einem Gestütsrundgang im NRW-Landgestüt, in dem traditionell alle Auszubildenden nach wie vor das Fahrabzeichen erwerben, präsentierten der Leiter des Fahrstalles, Obersattelmeister Burkhard Elkmann, einige außergewöhnliche

Sonderanspannungen: Tandem, Einhorn und Fünfspänner.

Renate Wassing-Schumann, Leiterin der Deutschen Reitschule, präsentierte gemeinsam mit dem Chef-Bundestrainer der Fahrer, Charly Geiger, einige Pferde unter dem Sattel und vor dem Wagen: „Merkmale des zufriedenen Pferdes“ – woran erkennen Ausbilder und Richter den Wohlgefühlgrad des Pferdes beim Training und in der Prüfung? Nicht nur das losgelassene,

im Rücken schwingende Pferd mit guter, am Schaumrand erkennbarer Maultätigkeit ist gefragt. Ohrenspiel, Augenausdruck, Schweifhaltung, all diese Ausdrucksformen wollen beachtet werden. Dazu passte, dass Gebiss-Expertin Sabine Leistikow aus Plön/Holstein eine stattliche Sammlung von Fahrzäumen mit unterschiedlichsten Gebissen präsentieren und ihre Wirkung erläutern und demonstrieren konnte.

Der traditionelle Fahrerabend war zugleich der Rahmen für eine besondere Ehrung: Klaus-Dieter Gärtner aus Uelzen, dessen gleichnamige Fahrschule so viele Fahrtrainer ausgebildet hat wie keine andere Institution in Deutschland, erhielt aus der Hand des Fachgruppen-Vorsitzenden Rolf Schettler und Charly Geigers das Bronzene Wagenrad des DRFV. Thies Kaspereit, Leiter der FN-Abteilung Ausbildung, ergänzte diese Ehrung mit der Verleihung der Graf-Landsberg-Medaille als Dank für das vielfältige Engagement Gärtners. Die Mitgliederversammlung hatte u. a. den Fachgruppenvorstand neu zu wählen. Rolf Schettler und seine Stellvertreterinnen Birgit Barre und Ursula Huesges wurden einstimmig für weitere drei Jahre wiedergewählt. Zum neuen stellvertretenden Vorsitzenden wurde Peter Tischer gewählt, international erfolgreicher Vierspännerfahrer mit FEI-Richterqualifikation und Präsident des Deutschen Traditionsfahrerverbandes. Als Nachfolger von Hanno Strauß wurde Ekkehard Freiberg neu in den Vorstand gewählt – Turnierrichter für Dressur, Springen und Fahren, letzteres bis zur FEI***-Kategorie. *Rolf Schettler*

FACHGRUPPE DRESSUR

Lehrgang mit Monica Theodorescu

Bundestrainerin Monica Theodorescu steht vom 3. bis 5. Februar für Mitglieder und Nichtmitglieder des DRFV in der Reithalle in Warendorf. Es gibt freies Training zu dritt unter erster Besichtigung und Einzelunterricht nach Einteilung. Teilnahmevoraussetzungen: Pferde mit Erfolgen in S*** von mindestens 65 Prozent sowie Nachwuchspferde für Grand Prix im Alter von acht bis zehn Jahren mit Erfolgen in S* oder S**, Reiter der LK 1 und 2.

Lehrgangsgebühr: 480 Euro (inklusive Box). Anmeldeschluss: 15. Januar 2025. Mitglieder der Fachgruppe Dressur erhalten eine Ermäßigung von 50 Euro. Anmeldungen per E-Mail an info@drfv.de mit dem Zusatz „Dressurlehrgang Februar“. Anmeldezeiten: Teilnehmer, Postanschrift, Mailadresse, Telefonnummer, Name des Pferdes mit Erfolgsnachweis.

Bei weiteren Fragen hilft Wolfgang Egbers weiter unter Telefon: 0172/5938758.



Foto: Toffi

Die DRFV-Fachgruppe hat die Möglichkeit, bei Monica Theodorescu zu lernen.

Weitere Infos [→ drfv.de](https://drfv.de)